

Wer wir sind

Der Arbeitskreis der Elternbeiräte im Kreis Calw ist ein Zusammenschluss von Elternvertretern der rund 70 Schulen aller Schularten im Kreis nach §58 Schulgesetz.

Der Arbeitskreis wurde im Jahr 2008 gegründet, damit Eltern und ihre Vertreter

- ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Elternarbeit und zu Erziehungs- und Bildungsarbeit weitergeben können
- zu schul- und bildungspolitischen Themen Informationen und Meinungen austauschen können
- ihre kreisweiten Interessen besser vertreten können

Was uns stark macht, das ist Ihr Interesse an unserer Arbeit, unseren Versammlungen und Veranstaltungen, und das ist Ihre engagierte Mitarbeit in unseren Gremien.

Was wir tun, ist so vielseitig wie das Leben an unseren Schulen!

Dabei sind wir unabhängig und überparteilich und setzen uns kritisch mit der Schul- und Bildungspolitik und ihren Auswirkungen auf Schulen und Eltern im Kreis auseinander und nehmen Stellung zu regionalen Schulthemen wie der Schülerbeförderung.

Darüber hinaus bieten wir Veranstaltungen mit interessanten Referenten an und laden Vertreter der Schulverwaltung ein, damit Eltern ihre Anregungen und Fragen direkt beim Empfänger loswerden können.

Ihre Ansprechpartner

Unser Vorstandsteam

Saskia Esken, Bad Liebenzell
Judith Rabe, Bad Liebenzell
Klaudija Jungfer, Ostelsheim
Udo Vollmer, Nagold
Mathias Fey, Dobel
Thomas Ankenbrand, Simmozheim
Ilse Ohngemach, Zavelstein
Jochen Hubschneider, Altensteig
Gitta Theurer, Nagold
Klemens Keppler, Calw
Ute Adams, Calw

Mail: ak-elternbeiraete.calw@web.de
www.arbeitskreis-elternbeirat-calw.jimdo.com

Der Referent:

Michael Rotter, medienpädagogischer Leiter des Kreismedienzentrums Calw, ist Pädagoge an einer Realschule und Vater von vier Kindern.

Vortrag am 22.05.2014 um 19.30 h

Ort: Kreismedienzentrum Calw
Oberriedterstr. 10 Calw - Wimberg

Der Eintritt ist frei.
Um uns die Organisation zu erleichtern, wäre eine Anmeldung per mail wünschenswert.

AK EB CW

Arbeitskreis der
Elternbeiräte
im Kreis Calw



**Medienkompetenz für Schüler,
Lehrer und Eltern**

Neue Medien im Schulalltag

Vortrag am 22.05.2014 um 19.30 h

im Kreismedienzentrum Calw
Oberriedterstr. 10 Calw - Wimberg

Cybermobbing, Gewalt und Ballerspiele ...

Diese Schlagzeilen sind ständig in der Presse zu lesen und lassen Eltern – wenn überhaupt - nur mit ungutem Gefühl ihre Kinder die Welt des Internets erkunden.

Das Internet aber macht nicht halt vor unseren Kindern. Ziel ist es also, die Medienkompetenz der Kinder zu stärken und Neue Medien im Unterricht und Zuhause sinnvoll einzusetzen.

Auszug aus einer Lehrerfortbildung: Die positive Nutzung der Neuen Medien fördern:

... Setzen Sie Neue Medien gezielt ein, um das positive und erfolgreiche Lernen zu unterstützen und um das Potenzial des personalisierten Lernens zu realisieren und zu erweitern, indem das Lernen flexibler, kreativer und greifbarer gemacht wird. Erkunden Sie sichere Wege, die Neuen Medien mit den Schülern zu nutzen, um Selbstachtung, Durchsetzungsvermögen, Mitverantwortlichkeit und das Entwickeln von Freundschaften zu unterstützen. Fördern und diskutieren Sie den respektvollen Umgang im Internet sowie die Themen Internetsicherheit und vor allem Datenschutz (welche Daten gebe ich von mir preis?). Zeigen Sie Ihren Schülern, dass die Erwachsenen in der Schule die von ihnen genutzten Medien verstehen, oder (falls dies nicht der Fall ist) bringen Sie die Schüler dazu, Sie darin zu unterrichten! ...

WAS KÖNNEN WIR ELTERN TUN?

Smart mobil?!

Mit Laptops, Tablet-PCs und Smartphones steht Kindern und Jugendlichen das mobile Internet nahezu überall und ständig zur Verfügung. Auch eher einfache Handymodelle verfügen meist über die Möglichkeit, das Internet „to go“ zu nutzen. Zudem wünschen sich viele Kinder immer früher ein Handy – häufig verstärkt durch den Gruppendruck im Freundeskreis. Viele Eltern sind unsicher, wann ein Kind ein Handy bekommen sollte und worauf man hierbei im Einzelnen achten sollte.

Jugendschutzfilter

Kindersicherungen sind Programme, mit denen Sie die Nutzung des Computers für Ihre Kinder bzw. Schüler an Schulcomputer kontrollieren und einschränken können. Sie bieten meistens dreierlei Arten von Kontrollmechanismen an: Inhaltsfilter, Kontrolle der Gerätenutzung, und Protokollierung der Benutzung. Alle drei Kontrolloptionen können Sie miteinander kombinieren. So entscheiden Sie selbst, auf welche Art und Weise Sie für Ihr Kind bzw. Schüler die Nutzung des Computers einschränken wollen.

Cybermobbing

Cyber-Mobbing ist keinesfalls ein Problem, welches sich auf das Privatleben beschränkt. Immer häufiger wird auch die Schule zum Schauplatz von Cyber-Mobbing; sowohl Lehrer als auch Schüler werden öffentlich an den Pranger gestellt. Gerade Portale wie „Spickmich“, in dem Schüler „den Spieß umdrehen“ und ihre Lehrer benoten, zeigen auf, wie leicht auch Lehrer öffentlich – ob nun positiv oder negativ – dargestellt werden können. Wie können Handlungsleitlinien aussehen?

Weitere nützliche Links aus klicksave.de:



Die Internetseite handysektor.de ist ein werbefreies Informationsangebot, das Jugendliche beim kompetenten Umgang mit mobilen Medien

Surfen: ohne: Risiko

Bietet Informationen darüber, wie sich Kinder ohne Risiko im Internet bewegen können und schafft einen sicheren Surfraum zum Ausprobieren.



Auf juuuport helfen sich Jugendliche gegenseitig, wenn sie Probleme im und mit dem Web haben.



Bietet einen geschützten Surfraum, der speziell für Kinder geschaffen wurde und in dem sie sich frei im Internet bewegen können.